

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 23.03.2017

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:00 Uhr

**Sitzungsort:** Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326  
Lebus

**Anwesend:**

Vorsitzende

Frau Monika Fritz

Mitglieder

Herr Enrico Bonack

Herr Detlev Frye

Herr Peter Heyse

Bürgermeisterin

Frau Britta Fabig

Sachkundige Einwohner

Herr Erhard Borngräber

Herr Frank Zingel

Einwohner

Herr Holger Hoffmann

Schriftführung

Frau Undine Schulz

**Nicht anwesend:**

Mitglieder

Herr Michael Karcher

Herr Manfred Kürzer

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

1. Zur Geschäftsordnung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
  - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 19.01.2017
  - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 19.01.2017
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zur Nutzungsentgeltordnung zur Erhebung von Nutzungsentgelten für stadteigene Räume der Stadt Lebus
4. Beratung zum 1. Entwurf der Satzung der Stadt Lebus über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
5. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 19.01.2017
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 19.01.2017
8. Beratung zum Vertrag mit dem Haustiergarten
9. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
10. Sonstiges

### Öffentlicher Teil

#### **1. Zur Geschäftsordnung**

Frau Fritz

- TOP 9 entfällt, da die SVV darüber bereits beschlossen hat

#### **1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Einladungen sind allen Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen wurden nicht erhoben.

#### **1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Ausschließungsgründe wurden von keinem Ausschussmitglied angezeigt.

#### **1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von 6 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

#### **1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 19.01.2017**

Keine.

#### **1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 19.01.2017**

Frau Fritz

- Nutzungsentgeltordnung
  - o hier sollten die Betriebskosten auf die Quadratmeter umgelegt werden, diese Empfehlung wird zurückgenommen, da dies nicht machbar
- Telefonkosten Wulkow

- sehr schnelle Handlung vom Amt Lebus, Telefonvertrag wurde zum 31.01.2017 gekündigt

## 2. Einwohneranfragen

Keine.

## 3. Beratung zur Nutzungsentgeltordnung zur Erhebung von Nutzungsentgelten für stadteigene Räume der Stadt Lebus

Frau Fritz

- Vorschläge von Wulkow und Schönfließ lagen bereits in der letzten Sitzung vor
- Ortsbeirat Mallnow hat sich mit Schreiben vom 10.03.2017 an das Amt Lebus geäußert: 110,00 € für den Saal inkl. Benutzung der Küche

Die Mitglieder diskutieren.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt:

- Wulkow
  - Club- und Versammlungsraum = 40,00 €
  - Saal = 75,00 € durchgängig das ganze Jahr
- Schönfließ
  - Saal = 90,00 € durchgängig das ganze Jahr
- Mallnow
  - Saal inkl. Küche = 110,00 € durchgängig das ganze Jahr
- Wüste Kunersdorf
  - Kulturraum = 40,00 €

In den separat zu überarbeitenden Verträgen zu der Nutzungsentgeltordnung sind die Objektverantwortlichen mit aufzuführen!

## 4. Beratung zum 1. Entwurf der Satzung der Stadt Lebus über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren

Frau Fritz

- im letzten Bau- und Ordnungsausschuss haben alle Mitglieder den Entwurf erstmals zur Kenntnisnahme erhalten
- Straßenreinigungssatzung ist von 1997
- im Haushalt wurden nie Kosten für Straßenreinigung eingestellt, von welcher Kostenstelle wurden die Rechnungen beglichen?
- für 2017 sind Kosten für Straßenreinigung eingestellt, die teilweise schon verbraucht sind
- der Ausschuss bittet das Amt um Auskunft

Herr Heyse

- im Internet (Amt Lebus) keine Straßenreinigungsgebührensatzung vorhanden, daran orientieren sich die Bürger
- wo stehen die Reinigungszyklen, Straßenklassifizierungen etc.?
- Wie sieht die Vertragsgestaltung in der nächsten Periode aus?
- Was ist im Sommer?
- Winterdienst 2015/2016 Januar und Februar gleichen Beträge, März ein großer Betrag, werden die Vertragsabschlüsse pauschal gemacht?
- Satzung muss rechtssicher formuliert sein und so, dass der Bürger diese versteht

- als Beispiel hat er eine Straßenreinigungsgebührensatzung von Frankfurt (Oder) mitgebracht

Die Mitglieder beraten. Da die Satzung zur Zeit noch nicht diskussionswürdig ist, sollte eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses mit dem zuständigen Sachbearbeiter vom Amt angestrebt werden. Ferner sollte der Vertrag mit dem Dienstleister vorgelegt werden. Empfehlungen zur Straßenreinigungsgebührensatzung können erst nach Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung (Straßenverzeichnis muss u.a. aktualisiert werden) gegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:                      Ja: 4                      Nein: 0                      Enthaltung: 0**

## 5. Sonstiges

Herr Frye

- regt an, eine Hausnummernverordnung der Stadt Lebus zu erlassen (es gibt eine Brandenburgische Hausnummernverordnung)
  - o Hausnummern müssen angebracht und deutlich zu erkennen sein, wenn nicht, gibt es ein Bußgeld
  - o Beitrag zur öffentlichen Sicherheit bzw. Feuerwehr-/Noteinsätze
  - o Einnahmequellen sollten genutzt werden
  - o Umsetzung/Kontrolle gestaltet sich schwierig

Frau Fabig

- die Hausnummern müssten generell neu vergeben/sortiert werden, damit sollte sich der Bau- und Ordnungsausschuss beschäftigen

Nach Beratung der Ausschussmitglieder empfehlen diese einstimmig, eine Hausnummernverordnung der Stadt Lebus zu entwerfen.

Frau Fabig

- Fa. Damm Essenlieferant in Schule und Kita (Essengelderhöhung zum 01.04.2017)
- Fa. Damm teilt das Essen in der Schule selbst aus, kann dies nicht mehr stemmen, bittet um Bereitstellung von Personal für die Essenausgabe
- Vorschlag: z. B. 2 Reinigungskräfte ab dem neuen Schuljahr für 2 Stunden Essenausteilung (Kosten für das Amt ca. 18.000,00 €/Jahr für 2 Kräfte)

Die Mitglieder diskutieren und befürworten einstimmig den Vorschlag von Frau Fabig.

Frau Fabig

- berichtet vom Gespräch mit Herrn Müller vom Hundesportverein
  - o die letzten Jahre wurde der Rasen unentgeltlich von den Stadtarbeiter gemäht, nun nicht mehr (wurde von BGM untersagt)
  - o Hundesportverein hat keine Möglichkeiten (keinen Mäher), den Rasen selber zu mähen und fragt an, ob die Stadtarbeiter 2 – 3 x mit mähen könnten
  - o im Gegenzug dazu würde der Verein auf die Zuschussung i.H.v. 100,00 € verzichten

Die Ausschussmitglieder diskutieren und empfehlen einstimmig, dass der Rasen 2017 weiter durch die Stadtarbeiter gemäht werden kann, wenn der Hundesportverein auf den Zuschuss i.H.v. 100,00 € verzichtet.

Herr Hoffmann

- Wie handhaben andere Gemeinden doppelte Straßennamen?
- Warum wird auf die Bezeichnung „Ortsteil Mallnow“ verzichtet?

Frau Fabig

- beim Rettungsdienst kann nur die Postleitzahl und der Ort , keine Ortsteile eingegeben werden

Frau Fritz

- da Herr Kürzer heute nicht anwesend ist, sollte über die Beschlussvorlage der Fraktion Bürger für Lebus (Vorbereitung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2018), die von der SVV in den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft verwiesen wurde, im nächsten Ausschuss beraten werden

**Monika Fritz**

Vorsitzende

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus